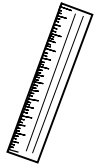


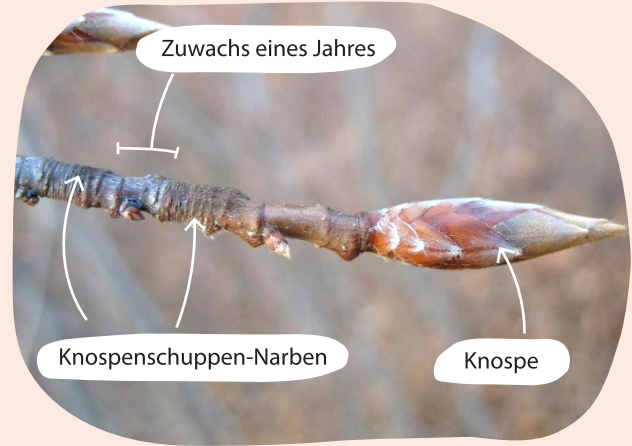


Wie schnell wächst eine Buche?



Mit einem Trick könnt ihr herausfinden, wie alt die Äste von Bäumen sind:
Jeden Sommer werden für das nächste Frühjahr Knospen vorbereitet.

Diese sind durch Knospenschuppen geschützt.
Wenn im Frühjahr die Blätter aus den Knospen wachsen, fallen die Knospenschuppen ab.
An dieser Stelle entstehen Narben am Ast.



Sucht eine Rotbuche mit etwas herabhängenden Ästen. Messt von der äußersten Astspitze 40 cm entlang des Astes ab.

Das Aststück, das **ein Jahr gewachsen** ist (also der „Zuwachs eines Jahres“) liegt zwischen zwei vernarbten Bereichen. Schaut das Bild an.

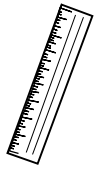
Zählt nun, wie alt euer Aststück ist.







Wie schnell wächst eine Buche?



Möchte man das Alter eines Baumes genau bestimmen, kann man die Jahresringe zählen. Dazu müsste der Baum entweder gefällt werden oder man führt eine Kernbohrung durch. Beides ist aufwändig und für lebende Bäume nicht sehr vorteilhaft.

Wenn ihr die Abstände zwischen den Knospenschuppen-Narben anschaut, bekommt ihr einen Eindruck davon, wie viel ein Baum in einem Jahr wächst. Dabei werdet ihr feststellen, dass die Abstände nicht gleich sind. Wie viel ein Ast im Jahr wächst, hängt von vielen Faktoren ab, zum Beispiel ob es ein feuchtes oder trockenes Jahr war.



Schon gewusst?

Rotbuchen können bis zu 900 Jahre alt werden, die meisten werden aber maximal 300. Die Dicke des Stammes hat damit allerdings nichts zu tun. Sie wird nicht vom Alter, sondern von vielen anderen Faktoren bestimmt.



